

Neues vom Verein der Freunde und Förderer Bensberg e.V. (Dezember 2015)

Eine frohe Nachricht vorweg: Der Verein kann in Sachen Restaurierung des Gemäldes „Kreuzabnahme“ von der rechten Querschiffseite große Fortschritte vermelden. Der Vorstand des Vereins hat bei zwei Besuchen im Atelier der Restauratorin Ilka Meyer-Stork den Stand der Arbeiten, besser den Fortschritt der Arbeiten, selbst sehen und die kundigen Erklärungen von Frau Meyer Stork zur Kenntnis nehmen können. Bei den Besuchen waren mit dabei die großzügige Sponsorin, die Mitglied unserer Pfarrgemeinde ist und den allergrößten Teil der Kosten übernommen hat, und eine Vertreterin des Landschaftsverbands Rheinland, die die Belange des Denkmalschutzes zu vertreten hat. Jetzt, da man sich das Gemälde ganz aus der Nähe anschauen kann, sieht man, wie an den Stellen, an denen die Restaurierung schon weit fortgeschritten ist, die Details wieder heller erscheinen und viel klarer hervortreten. Über die vielen Jahrzehnte ist das Bild durch Umwelteinflüsse, besonders durch den Ruß der Kerzen in der Kirche, sehr dunkel geworden. Zudem hatten Farb- und Firnissschichten bei einer ebenfalls viele Jahrzehnte zurückliegenden Restaurierung an einigen Stellen sogar mechanische Beschädigungen erhalten, als man zu sehr die damals abzutragenden Verunreinigungen entfernt hatte. Dadurch kam der Bilduntergrund viel zu stark zum Vorschein, so dass sich zum Teil der Gesamteindruck der Farben verfälschte. Das alles wird nun beseitigt bzw. erneuert. Im kommenden Jahr 2016 wird das Bild wieder seinen Platz in der Kirche einnehmen. Wir werden es dann in einer kleinen Feier der Gemeinde vorstellen.

Und noch eine frohe Nachricht: Die Genehmigung des Generalvikariats zur Renovierung und Sanierung des Treffpunkts ist angekommen. Es kann also losgehen. Das Erzbistum beteiligt sich erheblich an vielen Kosten, insbesondere was den Erhalt des Gebäudes angeht. Ohne diese Hilfe wären die Reparatur- und Verschönerungsarbeiten gar nicht zu stemmen. Für einige Reparaturen und Neueinrichtungen muss unsere Gemeinde aber zu 100% selbst aufkommen. Dies gilt unter anderem für die Küche, die schon aus pastoralen Gründen erneuert werden muss: Man benötigt die Küche für die Veranstaltungen der Gemeinde; nicht Weniges an ihr und in ihr aber ist in die Jahre gekommen oder inzwischen nicht mehr recht zu gebrauchen.

All das kostet Geld. Selbst wenn – wie im Fall des Gemäldes – eine Sponsorin großzügig die Finanzierung sicherstellt und auch für den Erhalt des Treffpunkts viele Spenden eingegangen sind, die der Verein verwaltet, so muss doch immer wieder neu für Gelder geworben werden. Klar, denn etwas profan und einfach ausgedrückt: Fast jeder Förderverein ist auch und oft in erster Linie ein Geldsammelverein, denn fast jede Förderung von Vorhaben muss finanziell begleitet werden.

In die Reihe der Aktivitäten, von denen schon die Rede war und die in der letzten Mitgliederversammlung vorgestellt wurden, stellten sich mit einem Konzert am zweiten Adventssonntag, gleichzeitig dem Festtag unseres Pfarrpatrons, des Heiligen Nikolaus, unsere Kirchenchöre mit ihren verschiedenen Altersstufen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Spenden für das Erlebnis, festliche Gesänge zur Einstimmung auf das Kirchenjahr und zum Patronatsfest gehört zu haben, fließen zweckgebunden den Maßnahmen für den Treffpunkt zu, der ja die „Gute Stube“ der Gemeinde darstellt und intensiv von vielen Gruppen der Gemeinde, besonders von den Kinder- und Jugendgruppen, genutzt wird. Wir danken den Kirchenchören herzlich für diesen Einsatz für die Pfarrgemeinde, der am Aufführungstag schon einen Betrag von 2.311,70 € eingebracht hat.

Kurz will ich Ihnen weiterhin aus dem Verein mitteilen, dass sich der Vorstand des Vereins personell verändert hat. Pfarrer Heinz-Peter Janßen ist mit dem Eintritt in den Ruhestand naturgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden, dafür ist nun unser neuer Leitender Pfarrer Andreas Süß geborenes Mitglied. Waltraud Herkenrath war seit Gründung des Vereins im Vorstand tätig und hat nun nach 32 Jahren gebeten, sie nicht mehr zur Wiederwahl zu nominieren. An ihre Stelle ist Maria Schwellenbach neu in den Vorstand gewählt worden. Norbert Ingelmann, stellvertretender Vorsitzender, hat ebenfalls gebeten,

nach zehn Jahren nicht mehr zur Wiederwahl aufgestellt zu werden. Sein Nachfolger als neuer stellvertretender Vorsitzender ist Markus Bollen. Den ehemaligen Vorstandsmitgliedern gilt unser aller herzlicher Dank für die geleistete Arbeit und für den Einsatz für die Belange der Gemeinde; den neuen Mitgliedern wünschen wir Freude und Erfolg bei der Arbeit, die sich ja in aller Regel eher wenig in öffentlicher Wahrnehmung abspielt und dabei doch außerordentlich wichtig ist.

Nun hoffen wir auf weitere gute Nachrichten über Treffpunkt, Gemälde, erfolgreiche Aktivitäten und auf die Möglichkeit der Erfüllung der sinnvollen Anliegen für Erhalt und Verschönerung der kirchlichen Gebäude im kommenden Jahr.

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein in jeder Hinsicht gutes Jahr 2016.

Paul Blazek
(Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer von St. Nikolaus Bensberg e.V.)